

Protokoll zur Sitzung am 19.05.2014

Anwesende: Anna, Kathi, Lennart, Yves, Paul, Charlotte, Kai, Max, Diana, Peter, Nils, Swantje, Claus

TOP 0

Begrüßung und Vorstellungsrunde

TOP 1 – Berichte

a. Peter Simon - Nach einer Reihe von Startschwierigkeiten und Verspätung seitens Peter Simon, kam eine sehr, sehr coole und interessante Veranstaltung zu Stande. Leider waren etwas wenig Menschen da. Diskussion über die Gründe dafür. Eventuell muss so eine Veranstaltung stärker und anders beworben werden. Es wird angemerkt, dass die Flyer und die Plakate nicht ganz so schön und clever gestaltet waren. Hätte man jedoch auch vorher merken können und verändern können. Aus diesen Fehlern können wir nur lernen. Die Idee eines AK Evaluation wird in die Runde geworfen. Yves wird diese Aufgabe übernehmen. Yves erstellt einen Fragebogen, der von Freiwilligen ausgefüllt wird. Dies sollte jedoch nicht eine mündliche Besprechung ersetzen.

b. BKT – Es war sehr, sehr geil! Sehr interessante, spannende und vielfältige Diskussionen, dementsprechend waren es sehr tolle Tage, jedoch auch sehr anstrengend weil es sehr lange Sitzungstage waren. Wer mehr über die verschiedenen Anträge wissen möchte, solle sich bei den Anwesenden zurückmelden. Die Delegation BaWü war sehr groß und stimmungsgewaltig.

c. Vollversammlung – Man war nicht beschlussfähig, es waren nur etwa 140 Leute da, für Beschlussfähigkeit bräuchte man 240. Es wurde wohl auch nicht besonders gut dafür geworben. Der Antrag Bio-Fleisch in den Mensen wurde angenommen, weiteres Thema war die Wagengruppe „Sand im Getriebe“, eine Gruppe Menschen, die in Wägen leben und regelmäßig durch die Stadt Freiburg geärgert werden, da sie nicht geduldet und nicht gern gesehen sind. Unser Antrag zur Plakat-Flut ist nicht durchgekommen. Es war eine etwas seltsame Grundstimmung uns gegenüber, die beiden Vorstellenden wurden ziemlich zerfetzt, es ging auf eine persönliche Ebene. Es muss jedoch auch gesagt werden, dass der Antrag nicht besonders gut durchdacht war. Man sollte sich an anderer Stelle nochmal Gedanken machen, wie man darauf reagiert und mit diesem Vorfall umgehen möchte. Die Stellwände werden wohl nur schwer möglich sein, wegen Brandschutz! Den Antrag wird man wohl erst nach den Uniwahlen wieder einbringen können. Aber es muss eine PM zu diesem Vorfall raus.

TOP 2 – Stura

- Der Rektor war da. Es ging um den Aktionstag zum neuen Solidarpakt. Der Rektor bat um Unterstützung der Studierendenschaft und rief auf mit zu demonstrieren. Es wird eine Handreiche der Landeskoordinierung dazu geben. Menschen von uns sollten in jedem Fall hingehen!!!! Alle sollen um 10:30h vorbei kommen, insbesondere

Kandidierende! Und wir sollten ein Transparente machen! Task Force trifft sich nach der Sitzung.

- Jan vom FSZ war da, hat darüber berichtet. Wir werden wohl dabei bleiben.
- Wir haben zwei neue Wahlverfahren für Finanzanträge.

Finanzantrag von Studis ohne Grenzen für Benefiz-Konzert. Vollbetrag sollte ihnen zu gestanden werden.

Finanzantrag vom Orchester der Katholischen Hochschule für Reise nach Frankreich, sie wollen 1500/1000/750/500,-. 180,- Eigenbeteiligung, kommt aus dem Kulturtopf, indem nur 5000,- drin sind. Langwierige Diskussion über den zu genehmigenden Betrag. Abstimmung: 1500 – 7 Stimmen -> Wir stimmen für 1500,-

Für die Zukunft man stimmt immer folgendermaßen ab: von oben nach unten, der Betrag der zu erst 50% wird angenommen.

- Bewerbung für QSM-Gremium – Nils kriegt ein freies Mandat, soll auf weibliche Mitglieder achten
- Unser Eilantrag wurde mit einem Veto zurückgewiesen.

TOP 3 – Wahlkampf

a. Wahlprogramm – verschoben

b. LiFiKo – Die Listen werden vorgestellt und beschlossen, Unterschriften werden gesammelt.

c. Materialien – Wassereis und Streichhölzer, sowie Sachen vom Europawahlkampf können wir wohl von der SPD haben, sonst würden wir im SPD-Shop bestellen, Kugelschreiber, Ohrenstöpsel, Displaycleaner, Reisezahnbürste, Kondome. Nils wird sich darum kümmern, wenn die Finanzierung steht.

d. Bilder/Flyer/Plakate – Tom kann am Do, 29.05. Bilder machen. Benni kann auch. Vor allem die Spitzenkandidierenden sollten können. Es wird ein Doodle erstellt um die Fotos am Wochenende zu machen. Claus kümmert sich bis Anfang Juni um das Design.

e. Online-Wahlkampf – kann bei unsere Work-Shop auch besprochen werden. Claus wäre bereit dazu etwas zu sagen. Vor allem Facebook soll wieder genutzt werden.

TOP 4 – Selbstverständnis

Anna stellt noch einmal ihren Text zum Selbstverständnis vor und fragt ob es noch Anmerkungen dazu gibt. Grundsätzlich sind alle mit dem Text zufrieden. Ein paar Anmerkungen werden gemacht und Anna wird übertragen sich abschließend noch einmal damit zu befassen.

TOP 5 – Veranstaltung Geschlechterungleichheiten

Swantje berichtet vom neusten Stand der Planungen. Herr Bruns wird noch angeschrieben. Raum, sowie Plakat/Flyer müssen organisiert werden.